

Offenburger Tageblatt
Badische Zeitung

O
X

Guller
insideB

O
O

Stadtanzeiger O
sonstige.....O

Datum: 25.03.2009

Karademir folgt auf Paszehr

Demnächst Wechsel an der Spitze der IG-Metall-Verwaltungsstelle Offenburg / Wahl in Lahr

VON UNSEREM MITARBEITER
ROBERT ULLMANN

ORTENAU. An der Spitze der IG-Metall-Verwaltungsstelle Offenburg bahnt sich ein Führungswechsel an. Der derzeitige 1. Bevollmächtigte Viktor Paszehr geht Mitte dieses Jahres in den Ruhestand. Nachfolger wird der 2. Bevollmächtigte Ahmet Karademir. Am Montag wurde Karade in Lahr von der Delegiertenversammlung der Gewerkschaft mit 96,4 Prozent der Stimmen gewählt.

Der 39-Jährige ist nach eigenen Worten bekennender Schwabe, im Raum Heilbronn aufgewachsen. Seit 2007 ist er in der Ortenau. Karademir lebt mit seiner Familie in Ortenberg. Geboren in der Türkei, kam er als Zweijähriger mit seinen Eltern nach Deutschland. Der gelernte Maschinenschlosser trat 1986 in die IG Metall ein, war Jugendleiter, Vertrauensmann, Betriebsrat, ehe er 1999 als Hauptamtlicher in die Gewerkschaft überwechselte. Die aktuelle Mitgliederentwicklung im Bezirk bezeichnet er als gut.

Im Jahr 2008 habe man über tausend neue Mitglieder gewonnen, denen knapp 700 Austritte entgegenstehen. Zum 1. März habe der Mitgliederstand bei 13 547 gelegen. Erfreulich sei, dass man insbesondere bei den Auszubildenden die Zahl der Mitglieder von bislang 400 auf rund 550 habe steigern können. Der Kassenbestand des Bezirks, der von Bühl bis Herbolzheim und von Schiltach bis an den Rhein reicht, betrug laut Karademir Ende 2008 rund 0,9 Millionen Euro.

Paszehr wird am 14. Juni bei einer erneuten Delegiertenversammlung offiziell aus dem Amt verabschiedet. An diesem Tag wollen die Delegierten zugleich den neuen 2. Bevollmächtigten wählen. In seiner letzten Rede zum Geschäftsbericht gab sich Paszehr kämpferisch und stellte sich vor allem hinter die klein- und mittelständischen Unternehmen der Region. Wenn diesen in der jetzigen Finanz- und Wirtschaftskrise vom Finanzmarkt die notwendigen Gelder verweigert würden,



Ahmet Karademir (rechts) wurde zum Nachfolger von Viktor Paszehr als 1. Bevollmächtigter der IG Metall gewählt.

FOTO: BZ

sei das eine Schweinerei. Dadurch würden Unternehmen in existenzielle Krisen gestürzt. Die Banken müssten sich hier ihrer Verantwortung bewusst sein. Es sei wichtig, die Menschen in Arbeit zu halten, ihre wirtschaftliche Existenz nicht zu gefährden: „Das ist auch gut für den Konsum.“ Dicke Boni für misswirtschaftende Manager hingegen seien für jene, die nun von Kurzarbeit oder gar Arbeitslosigkeit bedroht seien, nicht nachvollziehbar. Die Wahl seines bisherigen Stellvertreters befürwortete er ausdrücklich: „Ihr habt den Richtigen gewählt.“ Ebenfalls zur Wahl standen zwei Mitglieder als Nachrücker in das 13-köpfige Vorstandsgremium. Gewählt wurden Gerhard Ohnemus, Be-

triebsrat bei Schaeffler in Lahr und Volker Kern, Betriebsrat bei Auto-Center Mosolf GmbH, Kippenheim.

Wie am Rande der Versammlung zu erfahren war, könnte sich eine arbeitspolitische Auseinandersetzung zwischen der IG Metall und den Badischen Stahlwerken in Kehl anbahnen – nicht die erste in der Geschichte der beiden Kontrahenten. Die Gewerkschaft will zum Ende des Monats Juni den bestehenden Tarifvertrag mit der Stahlfirma kündigen. Die Geschäftsleitung will den saarländischen Tarifvertrag für ihre Arbeitnehmer durchsetzen, der deutlich geringere Löhne vorsieht als der südbadische. Sie soll mit Kurzarbeit gedroht haben.